

Restorative Circle (RC)

Restorative Circle (RC) (Kreisgespräch) **ein**
neues Konfliktverständnis für Teams, Schulklassen
oder sonstige Gruppen

„Wenn wir Konflikten einen Raum geben, verhindern wir Gewalt.“

Dominic Barter

Barter sieht Konflikte eher als etwas, mit dem man sich auseinandersetzt und wo man sich vollständig ausdrücken soll – als etwas, das es zu lösen gilt. Für ihn sind Konflikte eine Mitteilung (kein Problem) und wir haben die Wahl, diese zu empfangen, zu ignorieren oder mit unserer Machtstellung zu unterdrücken. RC soll dazu dienen, die Wahrheit aus den verschiedenen Blickwinkel der Beteiligten zu erforschen und die Macht unserer Handlungen zu erkennen. Damit können wir neu entscheiden, wie wir unsere Kraft in Zukunft verwenden wollen.

„.....it's nothing to solve – it's something to connect with.“ Dominic Barter

Einen bestimmten Vorfall versteht Barter als Tür, die in ein Konfliktfeld führt. In dem Sinne beschreibt die Handlung (Tat) nicht den ganzen Konflikt sondern nur einen Teil des ganzen Konflikt-Themas.

Barter kreiert einen restaurativen Dialog auf Basis der Gewaltfreien Kommunikation (GFK), der es ermöglicht, dass Empfindungen (Gefühle) und die Absicht (Bedürfnisse) hinter der eigenen Handlung ausgedrückt und gehört werden. Ist dies erfolgt, werden die Beteiligten aufgefordert, zu sagen, was sie jetzt brauchen (Bitte). Barter geht davon aus, dass wir dann zu Gewalt greifen, wenn unsere Gefühle und Bedürfnisse nicht gehört werden – oder wir nicht wissen, wie wir dafür Gehör finden. Einen Raum zu schaffen, indem Menschen gehört werden, wirkt deeskalierend und fördert das Verständnis und die Verbindung zwischen ihnen. Die Beteiligten sollen sich jenseits von Vorurteilen, Interpretation, Schuld und Fehlverhalten begegnen können.

RC (Kreisgespräch) im Überblick

Prinzipien

Wiederherstellen: Der Fokus liegt auf dem Wiederherstellen der Beziehungen und dem Wiedergutmachen des Schadens und nicht auf Strafe.

Dialog zwischen Urhebern, Empfängern und sozialem Umfeld: Es findet ein Dialog zwischen drei Gruppen statt, UrheberIN, EmpfängerIN und soziales Umfeld, welches davon betroffen ist.

Sie sind beteiligt an der Definition des Schadens, einem bedeutungsvollen Austausch und an Entscheidungen, wie weiter gefahren wird.

Freiwilligkeit: Alle Teilnehmenden sind freiwillig dabei. Umfassende Informationen zum Prozess im Vorfeld unterstützen diese Entscheidung.

Gleichberechtigung: Jeder einer Gemeinschaft kann ein Kreisgespräch injizieren.

Gleichwertigkeit: Alle Perspektiven zählen gleichviel. Für eine möglichst gleichwertige Machtverteilung haben im Kreisgespräch Berufe, soziale Aufgaben, Titel, Status keine Bedeutung.

Restorative Circles gehören der Gemeinschaft: Die Kreisgespräche entstehen nicht gegen, nicht für, sondern mit den Beteiligten.

FacilitatorIN: Nach einer kurzen Schulung kann jedes Mitglied der Gemeinschaft GesprächsleiterIN werden.

Stellvertretung: Entscheiden Eingeladene nicht teilzunehmen, können StvertreterINNEN eingesetzt werden.

Nutzen

- ° Lernen mit Differenzen und Konflikten umzugehen.
 - ° Konflikte kriegen einen Raum, sie müssen nicht versteckt oder unterdrückt werden.
 - ° Der Prozess bietet eine Alternative zur Anwendung von Gewalt.
 - ° Integration von UrheberIN und EmpfängerIN in die Gemeinschaft und gleichzeitig Stärkung der Gemeinschaft.
 - ° Erleben von Selbstwirksamkeit und Bedeutung (weniger Ohnmacht) der Beteiligten.
 - ° Die Auswirkungen der eigenen Handlungen auf andere werden bewusst.
 - ° Unversehrtheit und Entwicklung der Gemeinschaft werden gefördert.
- diese Punkte erhöhen die Sicherheit und das Wohlergehen in einer Gemeinschaft.

Voraussetzung

Restorative Circles (Kreisgespräche) benötigen.....

.....die Überzeugung, dass eine Direktbegegnung der Betroffenen die Verarbeitung des Schmerzes und die nachhaltige Veränderung des Verhaltens fördern.

.....eine Gemeinschaft oder Gesellschaft, die bereit ist, Menschen wieder einzugliedern und sich der Komplexität von Konflikten zu stellen.

.....sorgfältiges Miteinbeziehen der Gruppe und (Vor)informieren, so dass sich alle angesprochen fühlen.

.....Bereitschaft zuzuhören, eine aktive Rolle zu übernehmen und Strafe und Vergeltung im Kreisgespräch bei Seite zu stellen.

Quellen:

www.restorativecircles.de → Dominic Barter

www.mediatohr.ch → Aurelia Reinhart